

## Testverfahren aus dem Elektronischen Testarchiv

Liebe Nutzerinnen und liebe Nutzer,  
wir freuen uns, dass Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen!

Das Elektronische Testarchiv des ZPID stellt Ihnen eine kostenfreie Sammlung von psychologischen Testverfahren aus dem deutschen Sprachraum bereit, die urheberrechtlich geschützt sind und unter der Creative Commons Lizenz verwendet werden können.

Sie dienen der Forschung, Lehre und Praxis.

Mit der Nutzung des Testarchivs stimmen Sie der Lizenzverpflichtung zu.

Wir möchten Sie als Nutzer eines hier heruntergeladenen Verfahrens bitten, dem Testautor/den Testautoren Rückmeldung (siehe letzte Seite: Rückmeldebogen) zum Einsatz des Verfahrens und zu den damit erzielten Ergebnissen zu liefern. Die Anschriften und die für dieses Verfahren verwendete CC-Lizenz finden Sie in der jeweiligen Testbeschreibung, die mit einer PSYNDEX Tests Dokumentennummer versehen ist.

Die vollständigen Testunterlagen finden Sie auf unserer Seite  
<https://www.testarchiv.eu>.

Falls nur Teile eines Instruments verwendet werden, sind die entsprechenden Einschränkungen hinsichtlich der Gütekriterien im Vergleich zum Einsatz des vollständigen Verfahrens zu beachten.

Viel Erfolg!

Ihr ZPID-Team

## Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire (OLEQ)

### Validierungsstudie:

Paechter, M., Rebmann, K., Schlömer, T., Mokwinski, B., Hanekamp, Y. & Arendasy, M. (2013). Development of the Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire (OLEQ), a German Questionnaire based on the Epistemic Belief Inventory (EBI). *Current Issues in Education*, 16 (1), 1–18.

### Zuordnung der Items zu den Dimensionen:

#### Struktur

Start-Zuordnung: 1, 10, 11, 12, 17, 21

Zuordnung nach Validierung: 10, 11, 12, 17

#### Sicherheit

Start-Zuordnung: 2, 6, 13, 18, 22, 23, 28

Zuordnung nach Validierung: -

#### Kontrolle/Fähigkeit

Start-Zuordnung: 3, 5, 8, 14, 16, 24

Zuordnung nach Validierung: 5, 8, 14, 24

#### Quelle

Start-Zuordnung: 4, 7, 19, 25, 26, 30

Zuordnung nach Validierung: 4, 7, 25

#### Geschwindigkeit

Start-Zuordnung: 9, 15, 20, 27, 29, 31

Zuordnung nach Validierung: 9, 15, 16, 18, 19, 20, 26, 27, 31

**Inverse Items (Vor Auswertung bitte umcodieren):** Sofern hohe Werte eher differenzierte Vorstellungen repräsentieren sollen, müssen die folgenden Items für die Auswertung invertiert werden: 1, 6, 9, 13, 16, 19, 22, 23, 26, 28, 29.

**Auswertung:** Der Testwert einer Dimension ist der Mittelwert über die zu einer Skala gehörenden Aussagen nach Umcodierung.

### Kontakt

Dr. Florian Berding

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstraße 114-118

Postfach 2503

26111 Oldenburg

E-Mail: [florian.berding@uni-oldenburg.de](mailto:florian.berding@uni-oldenburg.de)

Tel: 0441 798-4121

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft.

1	2	3	4	5
Ich stimme genau zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme teils teils zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu
Aussagen zu Wissen und Lernen				
1.	Für Expert(inn)en sind Zusammenhänge bedeutsamer als Fakten.			
			1 2 3 4 5	
2.	Auch wenn es mehrere Problemlösungen gibt, eine Lösung ist immer die beste.			
			1 2 3 4 5	
3.	Lernende, die Sachverhalte leicht lernen, sind die erfolgreichsten.			
			1 2 3 4 5	
4.	Das meiste, was in Fachbüchern steht, kann man glauben.			
			1 2 3 4 5	
5.	Das geistige Potential eines Menschen ist von Geburt an festgelegt.			
			1 2 3 4 5	
6.	Man sollte akzeptieren, dass niemand alles wissen kann.			
			1 2 3 4 5	
7.	Das Wissen von Lehrenden kann in der Regel übernommen werden.			
			1 2 3 4 5	
8.	Wirklich clevere Lernende müssen nicht allzu hart arbeiten, um im Studium gut zu sein.			
			1 2 3 4 5	
9.	Auch wer langsam lernt, kann ein Thema durchdringen.			
			1 2 3 4 5	
10.	Zu viele Theorien verkomplizieren Dinge nur.			
			1 2 3 4 5	
11.	Die besten Ideen sind meist die einfachsten.			
			1 2 3 4 5	
12.	Lehrende sollten sich auf einzelne Fakten konzentrieren anstatt auf komplexe Theorien.			
			1 2 3 4 5	
13.	Wissen ist stets kontextabhängig.			
			1 2 3 4 5	
14.	Wie gut man im Studium ist, hängt davon ab, wie clever man ist.			
			1 2 3 4 5	
15.	Wenn man ein Thema nicht sofort versteht, wird man es wahrscheinlich nie verstehen.			
			1 2 3 4 5	
16.	Die Fähigkeit zu lernen, kann entwickelt werden.			
			1 2 3 4 5	
17.	Dinge sind einfacher, als die meisten Lehrenden einen glauben lassen.			
			1 2 3 4 5	
18.	Wenn zwei Personen unterschiedliche Ansichten vertreten, muss zumindest eine falsch liegen.			
			1 2 3 4 5	
19.	Wenn ich mich auf eine Präsentation vorbereite, verlasse ich mich nur ungern auf eine einzige Wissensquelle.			
			1 2 3 4 5	
20.	Wenn man ein Thema beim ersten Durchgehen nicht verstanden hat, wird auch nochmaliges Durcharbeiten nicht viel helfen.			
			1 2 3 4 5	
21.	Wissen kann in Schubladen geordnet werden.			
			1 2 3 4 5	
22.	Man sollte akzeptieren, dass Wissen stets unsicher und veränderlich ist.			
			1 2 3 4 5	
23.	Ob Wissen richtig oder falsch ist, ist eine Frage der Konvention.			
			1 2 3 4 5	
24.	Clevere Menschen werden so geboren.			
			1 2 3 4 5	
25.	Wenn eine Autoritätsperson mir sagt, was ich zu tun habe, dann halte ich mich für gewöhnlich daran.			
			1 2 3 4 5	
26.	Sachverhalte können besser gelernt werden, wenn man sie auf eigene Erfahrungen bezieht.			
			1 2 3 4 5	
27.	Es ist Zeitverschwendung, an Problemen ohne schnelle Lösung zu arbeiten.			
			1 2 3 4 5	
28.	Entscheidungen, die heute aufgrund von aktuellen Theorien und Fakten getroffen werden, können sich morgen schon als falsch erweisen.			
			1 2 3 4 5	
29.	Um Sachverhalte wirklich zu verstehen, muss man sich mit ihnen kontinuierlich befassen.			
			1 2 3 4 5	
30.	Lehrende sollten Lernfortschritte ihrer Lernenden kontrollieren.			
			1 2 3 4 5	
31.	Wenn zwei Personen über etwas diskutieren, dann wird eine Person schnell die Meinung der anderen übernehmen.			
			1 2 3 4 5	



Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Adresse des/der Testautoren:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Rückmeldung über die Anwendung eines Verfahrens aus dem Elektronischen Testarchiv des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) an den/die Testautoren**

Sehr geehrte/r Herr/Frau

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich das unten näher bezeichnete Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv des ZPID in einer Forschungsarbeit eingesetzt habe. Im Folgenden finden Sie dazu nähere Erläuterungen.

Thema der Arbeit: .....  
.....  
eingesetztes Testverfahren: .....  
.....  
Publikation geplant in: .....  
.....

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift